

# *pfarreiblatt*

21/2014 1. bis 15. Dezember Adligenswil – Meggen – Udligenswil



## Aus der Kirche

### Schweiz

*Katholisches Medienzentrum*  
**Martin Spilker wird  
 neuer Redaktionsleiter**



Der Journalist Martin Spilker (51) übernimmt im Januar die Leitung der Redaktion des neuen Katholischen Medienzentrums.

Spilker geht den Aufbau zusammen mit dem ursprünglich gewählten Werner De Schepper an. Dieser zog sich im September zurück, weil er am 1. März zu Ringier wechselt. Das Medienzentrum soll zu einer «massgeblichen Stimme» für Religion, Kirche und Gesellschaft werden, so die Mitteilung.

Martin Spilker ist Katechet sowie erfahrener Journalist. Er baute unter anderem das Pfarreiblatt Urschweiz auf und war von 2008 bis 2013 Redaktor beim «Entlebucher Anzeiger».

*Max Havelaar lanciert Gütesiegel*  
**Schmuck aus Fairtrade-Gold**

Das Max-Havelaar-Gütesiegel steigt ins Goldgeschäft ein. Das Gold stammt aus einer ersten fairtrade-zertifizierten Mine in Peru, die Schmuck-Kollektionen könnten bislang bei Coop City und Christ Uhren und Schmuck erworben werden.

Fairtrade-zertifizierte Minen erhalten über den Mindestpreis hinaus eine Prämie in der Höhe von knapp 2000 Franken pro Kilogramm Gold. Die zusätzlichen Einnahmen werden in Gemeinschaftsprojekte investiert.

*Kanton Thurgau*  
**Kein grosser Pastoralraum**

Der geplante Pastoralraum mit den vier Kirchgemeinden Romanshorn-Salmsach-Uttwil, Amriswil, Sommeri und Hagenwil kommt nicht zustande. Bischof Felix Gmür berücksichtige die Proteste, meldet das «St. Galler Tagblatt». Nach Ansicht der Kirchgemeinden bestehen keine lebensraumrelevanten und kirchlichen Bezüge zwischen Amriswil und Romanshorn. Zudem wäre es mit einer Leitung für alle Pfarreien zu «organisatorischen Problemen gekommen».

### So ein Witz!

**Der Bankdirektor fragt den Pfarrer:** «Habe ich einen Platz im Himmel sicher, wenn ich der Kirche 25 000 Euro schenke?»  
 «Gottes Wege sind unergründlich, aber ein Versuch wäre es wert.»

### International

*Kirche in Not präsentiert Bericht 2014*  
**Religionsfreiheit in 60 Prozent  
 aller Länder bedroht**

Das Recht auf Religionsfreiheit «ist im Niedergang begriffen». Dies stellt das katholische Hilfswerk Kirche in Not in seiner Dokumentation «Religionsfreiheit weltweit 2014» fest. Nur 80 von 196 untersuchten Ländern halten das Recht auf Religionsfreiheit ein. Umso länger ist die Liste der Länder, in denen dieses Grundrecht verletzt wird.

Alle zwei Jahre veröffentlicht das Hilfswerk einen Bericht zur Religionsfreiheit. Zwischen Oktober 2012 und Juni 2014 habe sich die Situation fast nur verschlechtert.

[www.kirche-in-not.ch](http://www.kirche-in-not.ch)

*Neues Angebot für Einzelpersonen und Gruppen*

**Innehalten im Auszeithaus: Das Stift Beromünster ist um eine spirituelle Facette reicher**

Das Chorherrenstift St. Michael Beromünster ist seit Juni um eine spirituelle Facette reicher. Das Haus der alten Sekretarie steht offen für Auszeit- und Exerzitiengäste. Es wird von Jörg Gerber und Brigitte Drescher-Baumeler auf der Basis des ignatianischen Exerzitienganges geführt.

Das Auszeithaus will ein Ort sein, wo Menschen Ruhe und Heilung finden an Körper, Seele und Geist. Die Leitung orientiert sich an christlichen Werten. Gleichzeitig besteht Offenheit für alle, die auf der Suche nach mehr sind. Das Angebot der beglei-

teten Auszeit-Wochen richtet sich an Menschen, die sich nach Ruhe und Stille sehnen, ihren Alltag neu ordnen möchten, vor Entscheidungen



*Das Auszeithaus im Stift Beromünster (rechts).*

*Bild: Jörg Gerber*

stehen, Klärung für ihre Beziehungen suchen, ihre Verbundenheit mit Gott vertiefen möchten. Weitere Angebote sind wöchige Seminare mit dem Titel «Heilwerden», die Menschen in ganzheitlicher Weise auf dem Weg zu Heilung und Versöhnung begleiten. Je zweimal im Jahr finden Wander- und Tanzexerzitionen statt.

Daneben steht das Haus auch für Pfarreigruppen offen, die sich zurückziehen und ihre Spiritualität vertiefen möchten. Sie können eine Begleitung in Anspruch nehmen.

[www.auszeithaus.ch](http://www.auszeithaus.ch)

Gedanken zur angeblich stillsten Zeit des Jahres

# Worauf wartest du noch?



*Alexander Mrvik  
ist Pastoralassistent in Meggen.*

**Warten ist langweilig. Das wissen alle, die mit Kindern unterwegs sind oder einmal nicht gleich an die Reihe kommen. Warten ist oft eine Schule der Geduld. Warten ist auch spannend: Es geht immer um ein «Noch nicht» – eine Spannung aushalten können. Es ist noch nicht Weihnachten!**

Max steht vor einem Schaufenster und sieht das Heissersehnte daliegen, er ist sich nicht sicher. Ist schon etwas teuer, denkt er. Er wünschte, es wäre jemand da, der ihm ins Ohr flüsterte: «Worauf wartest du noch?»

Helga sieht auf die Uhr, ihr Freund kommt nicht – schon wieder nicht. Und das ist schon das x-te Mal, dass er sie versetzt. Da hört sie eine leise Stimme sagen: «Worauf wartest du noch?»

Richard sieht in die Plastiktasche, die er gefunden hat. Ganz schön viel Geld da drinnen. Zu Weihnachten könnte er das Geld ganz gut gebrauchen, denkt er. Ein anderer würde vielleicht sagen: «Worauf wartet er noch?»

## Wartezeiten sind Chancen

Wir Christinnen und Christen sind es gewöhnt zu warten, und das schon seit 2000 Jahren, glauben wir doch an die Wiederkunft von Jesus Christus.

Warten, das oft negativ besetzt ist, hat auch seine guten Seiten. So kann es uns vor überstürzten Handlungen bewahren, wenn wir uns erst mal Zeit zum Nachdenken nehmen. Warten, bis die Zeit reif ist, heisst, sich selbst wahrzunehmen und mit sich selbst und anderen achtsam zu sein.

## Advent heisst ankommen lassen

Ich frage mich, was uns das Warten gerade in der Adventszeit sagen will. Kinder üben sich in Geduld und öffnen am 1. Dezember nicht gleich alle Türchen des Adventskalenders. Und wir Erwachsene schaffen es vielleicht auch einmal innezuhalten, Augenblicke zu geniessen, es auch mal genug sein zu lassen, auch wenn wir wissen, dass bald Weihnachten ist.

## Alle Jahre wieder

Wir feiern jedes Jahr Weihnachten. Wir feiern, dass Gott Mensch geworden ist. Und wir hoffen, dass er wiederkommt, dieser Christus, auch wenn wir nicht wissen, «zu welcher Stunde» das genau sein wird. Frage beantwortet?

*Alexander Mrvik*



**W**arten

*advent –  
die zeit des wartens*

*warten auf sinn  
warten auf hoffnung  
warten auf menschlichkeit*

*den sinn warten  
die hoffnung warten  
und  
die menschlichkeit*

*worauf  
warten wir eigentlich?*

*Rudi Weiss*

## ■ Adlige aktuell

### BibelTeilen

Wir lesen und hören das Evangelium vom zweiten Adventssonntag (Markus 1,1-8) und kommen darüber ins Gespräch. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

**Datum:** Donnerstag, 4. Dezember

**Zeit:** 20.00

**Ort:** Pfarramt Adligenswil

### Adventliches Singen bei den Engeln

Zum vierten Mal grüssen die Engel in der Adventszeit Adligenswilerinnen und Adligenswiler. Die Kinder der 1. Klassen werden bei den Engeln Lieder singen:

**Montag, 1.12., 9.00** vor der alten Post, danach vor der Martinskirche

**Freitag, 5.12., 9.00** vor der Drogerie Siegrist, danach Schulhaus Kehlhof

**Dienstag, 9.12., 9.00** vor dem Schulhaus Dorf, danach vor dem Rössli

**Dienstag, 16.12., 9.00** vor dem Gemeindehaus, danach vor der Bibliothek



Sie sind herzlich eingeladen zum Zuhören und Mitsingen!

*Schülerinnen und Schüler und die Lehrerinnen der 1. Klassen:  
Corinne Egger, Fabienne Erni,  
Anne-Kathrin Herrmann,  
Corinne Rohner, Hanni Rüegg*



### Chinderfiir-Advent: Engel begleiten uns auf Weihnachten hin

Herzliche Einladung für Kinder vom Kindergarten bis und mit 3. Klasse. Der Gottesdienst beginnt in der Martinskirche. Nach einer kurzen Einstimmung im Gemeindegottesdienst wechseln die Kinder zur eigenen Feier in die Aula Dorfschulhaus 2.

**Datum:** Sonntag, 14. Dezember

**Zeit:** 9.30

**Ort:** Martinskirche und anschliessend Aula Dorfschulhaus 2

### Ensemble Martina

#### 2. Adventssonntag mit dem Kinderchor Ensemble Martina

**Sonntag, 7. Dezember**

Im Gottesdienst um 9.30 singt das Ensemble Martina Lieder zum Advent:

*Maria durch ein Dornwald ging  
Es kommt ein Schiff, geladen  
Ich brach drei dürre Reiselein  
Es steht ein Lied im Himmelreich*

Es ist mir ein wichtiges Anliegen, den jungen Sängerinnen und Sängern eine Erfahrung des Kirchenjahres mit Advent, Weihnachten, Fastenzeit, Passion, Ostern, Pfingsten und der Zeit im Jahreskreis zu ermöglichen und den grossen Schatz der Kirchenlieder weiterzugeben, der über den Text und namentlich über die Melodie später zu einer Lebensorientierung werden kann.

Die Rückmeldungen heutiger Eltern, die als Kinder bei uns gesungen haben, zeigen, wie wichtig es ist, der

Vermittlung des Kirchengesangs musikalisch, liturgisch und sängerisch grösste Sorgfalt angedeihen zu lassen. Auch ausserhalb des Chorgesangs.

*Josef Kost,  
Leiter Ensemble Martina*

### Sankt-Martins-Chor

#### Der Sankt-Martins-Chor singt Brahms

**Montag, 8. Dezember, 9.30**

Der Sankt-Martins-Chor musiziert im Gottesdienst zu Mariä Empfängnis vom 8. Dezember um 9.30 Uhr die Motette «O Heiland, reiss die Himmel auf» von Johannes Brahms (1833-1897).

Jedem der fünf Sätze liegt eine Strophe des bekannten Adventsliedes zugrunde, auf deren Inhalt Brahms musikalisch auf eindrückliche Weise einget.

Der Sankt-Martins-Chor hat sich in vielen Proben intensiv mit diesem anspruchsvollen Werk auseinandergesetzt und freut sich, es im gottesdienstlichen Rahmen zu Gehör zu bringen.

#### Hätten Sie vielleicht Interesse, bei uns einzusteigen?

Wir proben donnerstags, 20.00-21.45 Uhr in der Aula des Dorfschulhauses. Melden Sie sich bei Corinne Rohner, Präsidentin, 041 370 97 80 oder bei Josef Kost, Chorleiter, 041 310 74 54.

### Aktives Alter Adligenswil

#### Mittagstisch

Jeden Donnerstag treffen sich Senioren und Seniorinnen zum Mittagstisch. Der Zugang ist altersgerecht, ein Lift ist vorhanden. Die Zutaten zu

unseren Menüs werden von unserem Küchenteam frisch eingekauft und zubereitet. Das Vier-Gang-Menü besteht aus Suppe, Salat, Hauptgang und Dessert. Most, Mineralwasser und Brunnenwasser sind gratis.

**Kosten:** Fr. 10.–

**Daten:** Donnerstag, 4., 11. und 18. Dezember

**Zeit:** 12.00

**Ort:** kleiner Mehrzwecksaal, 1. OG im Zentrum Teufmatt

## Mütter-/Väterberatung

**Datum:** 11. Dezember

**Zeit:** 14.00–17.00

**Ort:** Haus «Alte Post», Udligenswilerstrasse 3

**Voranmeldung:** jeweils vormittags, Erna Stocker, 041 208 73 41

## ■ Meggen aktuell



### Kinderecke

#### Hoi Chinder!

Jetzt heisst's warm anziehen in der Kirche, denn der Winter kommt. Ich liebe die Adventszeit, ihr auch? Besucht mich doch einmal in der Piuskirche!

*Eure Pia Kirchenmaus*

### Aktion «Eine Million Sterne»

**Datum:** Samstag, 13. Dezember

**Zeit:** 16.00–18.00 Uhr

**Ort:** rund um die Piuskirche  
Auch in diesem Jahr führt der Pfarreirat eine Illumination im Rahmen der schweizweiten Aktion der Caritas durch. Wir laden dazu ein, ein Licht als Zeichen zu setzen. Kinder können bunte Bänder gestalten.  
[www.einemillionsterne.ch](http://www.einemillionsterne.ch)

### Adventskonzert der Musikschule

**Datum:** Samstag, 13. Dezember

**Zeit:** 19.00

**Ort:** Piuskirche

### Gamers Point

**Datum:** Sonntag, 14. Dezember

**Zeit:** 13.00–19.00

**Ort:** Jugendräume

**Kontakt:** Dave Büttler, 078 806 51 71 oder [dave@mondmil.ch](mailto:dave@mondmil.ch)

### Jugendarbeit Pfarrei St. Pius zusammen mit JAM

#### Weihnachtsbasteln

**Datum:** Mittwoch, 17. Dezember

**Zeit:** 14.00–17.00

**Ort:** Arena

### Waldsamichlaus

**Datum:** Samstag, 6. Dezember

**Zeit:** ab 15.30 Festbetrieb, 16.30 Einzug des Samichlauses mit Gefolge, begleitet von Trychlern und Chlöpfen. Ab 17.00 begrüsst der Samichlaus die Kinder beim Chlaushüsli. Danach Festwirtschaft mit Speis und Trank.



*Der Samichlaus trifft die Kinder im Wald.*

**Ort:** Försterhütte im Meggerwald. Sie erreichen den Festplatz zu Fuss ab der Kreuzung Bushaltestelle (Nr. 25) Tannenboden via Scheideggstrasse (ca. 15–20 Min.)

### Frauennetz

#### iPad-Workshop, Abendkurs

**Daten:** Dienstag, 13./20. Januar

**Zeit:** 18.00–20.00

#### iPad-Nachmittagskurs, ideal für Senioren

**Daten:** Freitag, 16./23. Januar

**Zeit:** 14.00–16.00

**Kursleitung:** Philip Freyenmuth, Lehrer

**Ort:** Zentralschulhaus 1

**Kosten:** Fr. 85.–, Mitglieder Fr. 80.– (plus Fr. 15.– für Kursunterlagen)

**Anmeldung:** Vreny Hofer, 041 377 39 37

Info: [www.frauennetz.ch](http://www.frauennetz.ch)

**Stadtführung****«Rüedigi Lozärner Fasnacht»****Datum:** Donnerstag, 15. Januar**Zeit:** 15.00–17.00**Kosten:** Fr. 30.–, Mitglieder Fr. 25.–**Anmeldung:** Vreny Hofer,  
041 377 39 37**Info:** frauennetz.ch**MaPaKi****Samichlaus-Jubiläumsfeier**

Dieses Jahr wird die Waldsamichlaus-Feier am 6. Dezember von der St.-Nikolaus-Gesellschaft Meggen organisiert. Informationen und Anmeldung auf unserer Website: [www.mapaki.ch](http://www.mapaki.ch)

**Krabbeltreff/Kontaktzorg**

Ideal für junge Eltern, um Kontakt zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen.

**Datum:** Mittwoch, 10. Dezember**Zeit:** ab 9.00–10.45**Ort:** Pfarreiheim**Kosten:** Fr. 5.– pro Familie**Information:**Zita Barmettler, 041 240 32 64 oder  
[zita.barmettler@mapaki.ch](mailto:zita.barmettler@mapaki.ch)**Singkreis****Offenes Singen im Advent**

Der Singkreis Meggen lädt ein:

**Datum:** Sonntag, 7. Dezember**Zeit:** 17.00**Ort:** reformierte Kirche**Uedlige aktuell****Chlauseinzug mit Segnung**

Ein Höhepunkt im Uedliger Kirchenjahr: Der Samichlaus besucht mit grossem Gefolge die Kirche. Über die Chilegass kommen die Chläuse mit Trychlern, Schmutzlis, Lampenträgern und Dienerinnen an. Der Samichlaus hält eine Ansprache, Kinder sagen Versli auf und nach der Segnung ist der Kirchplatz ein Treffpunkt für Gross und Klein. Ein urchiger Brauch – sackstark!

**Datum:** Samstag, 6. Dezember**Zeit:** 15.30**Ort:** Oswaldkirche

Am Sonntag, 7. Dezember im Pfarrei-gottesdienst ist der Oberchlaus Röbi Scherer zu Gast und teilt Wissenswertes zum schönen Samichlaus-Brauch mit.

**Frauengemeinschaft****Senioren-Weihnachtsfeier**

Wir laden ein, an unserem Mittagstisch Platz zu nehmen, damit wir Sie verwöhnen können. Die FG Uedlige wünscht eine schöne, besinnliche Adventszeit, gute Gesundheit und nur das Beste im neuen Jahr.

Anmeldung bis 2. Dez. im Pfarrhaus.

**Datum:** Donnerstag, 4. Dezember**Zeit:** 12.00–16.00**Ort:** Pfarreisaal**Frauenzirkel****Zmörgele**

Gemeinsam stimmen wir uns in einem festlichen Ambiente auf die Festtage ein. Wir bedanken uns bei den treuen Gästen und schauen auf gelungene Anlässe zurück. Es sind alle herzlich willkommen: Gross und Klein, mit oder ohne Kinder.

**Kosten pro Familie:** Fr. 6.–**Datum:** Donnerstag, 11. Dezember**Zeit:** ab 9.00**Ort:** Pfarreisaal**Kulturverein****Vorfrende auf Weihnachten**

Ein Überraschungsgast erzählt eine Weihnachtsgeschichte, Schülerinnen und Schüler der Musikschule umrahmen sie in verschiedenen Formationen musikalisch.

Anschliessend gibt es Lebkuchen und Glühwein auf dem Kirchenplatz. Die Musikschule und der Kulturverein Udligenswil laden herzlich ein. Eintritt frei, Türkollekte.

**Datum:** Sonntag, 14. Dezember**Zeit:** 17.00**Ort:** Oswaldkirche**Adliger Chronik****Kollekten**

9.11. CAB	314.45
16.11. Diözesane Aufgaben	134.40

**Neuzuzüger**

- Daniel und Aoshiko Aregger-Otaka mit Noel und Lynn
- Amedeo Bortone
- Barbara de Oude
- Sabrina Kobel
- Christian Frei
- Jeannette Giaquinto mit Giordano

- Pascal Heer
- Sara Isonni
- Reto Mattmann
- Debby Stirnimann
- Sabrina von Rotz

## ■ Megger Chronik

### Taufe

16.11. Tim Michael Bertsch

### Kollekten

9.11. CAB – Schweiz. Caritasaktion  
der Blinden 426.—  
16.11. Diözesane Aufgaben 858.50

### Neuzuzüger

- Olmes Gieri
- Domenic Grisch
- Eva Hämmerle
- Roger Hicklin
- Roger Hunkeler
- Irma Inderbitzin
- Franciscus Leenders
- Anna Maria, Marlyse  
und Sabina Pfoster
- Jolanthe Romeyke
- Alexandra Timmer
- Udo Waser
- Hendrik Wigger

## ■ Uedliger Chronik

### Kollekten

9.11. CAB – Schweiz. Caritasaktion  
der Blinden 183.60  
16.11. Diözesane Aufgaben 263.15

### Neuzuzüger

- Thomas Bieri
- Fatima Maria Nunes Camacho und  
David Camacho Dos Reis
- Manuela und Gian-Luca Cavigelli-  
Scherer mit John-Louis



## Gedächtnisse/Jahrzeiten

### ■ Adligenswil

#### 6. Dezember

Jzt. für Gertrud Brandenburg-Epper

Jzt. für Marie Lustenberger-Roth

Jzt. für Seppi und Vroni Roth

Jzt. für Veronika und Josef Rothenfluh-Peter mit Fabian

Jzt. für Mathilde Roos-Leeb

Jzt. für Anna und Josef Roos-Bühlmann

Jzt. für Hans Lang

### ■ Meggen

#### 6. Dezember

Jzt. für Albert und Elise Krieger-Müller

Jzt. für Carl Dudler-Scheuber

Jzt. für Marie Kurmann

#### 13. Dezember

Jzt. für Evángelos Pitsos

Jzt. für Hedy Schacher-Muggli

## Kollekten

7.12. Ansgar-Werk Schweiz

14.12. Mission Meggen, Sr. Valsa,

Indien

### Redaktionsschluss

Pfarrreiblatt Nr. 1

1.–15. Januar 2015

9. Dezember 2014

■ Adligenswil ■ Meggen ■ Udligenswil

#### Dienstag, 2. Dezember

■ 8.30 Rosenkranzgebet in der Muttergotteskapelle

■ 9.00 Eucharistiefeier in der Muttergotteskapelle

■ 9.00 **kein** Gottesdienst in der Oswaldkirche

#### Mittwoch, 3. Dezember

■ 6.30 Roratefeier in der Martinskirche. Mitgestaltet durch Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe

■ 6.45 Roratefeier in der Theresienkapelle unter Mitwirkung von Schulkindern, anschliessend Frühstück im Pfarreiheim

■ 7.00 Adventsfeier bei Kerzenschein in der Oswaldkirche (1./2. Klasse)

■ 8.00 Rosenkranzgebet für Berufungen in der Theresienkapelle

#### Donnerstag, 4. Dezember

■ 19.15 Eucharistiefeier mit Anbetung in der Muttergotteskapelle

#### Freitag, 5. Dezember

#### Herz-Jesu-Freitag

■ 9.00 Eucharistiefeier in der Oswaldkirche

■ 14.00 Rosenkranzgebet in der Martinskirche

#### Samstag, 6. Dezember

■ 15.30 Chlauseinzug und Segnung in der Oswaldkirche

■ 18.00 Eucharistiefeier in der Martinskirche (Tobias Häner, Vikar)

■ 18.00 Eucharistiefeier in der Magdalenenkirche (Hanspeter Wasmer, Pfarrer, und Alexander Mrvik, Pastoralassistent)

#### Sonntag, 7. Dezember

#### 2. Adventssonntag

■ 9.30 Eucharistiefeier in der Martinskirche (Tobias Häner, Vikar). Musikalische Gestaltung durch Ensemble Martina

■ 9.30 Eucharistiefeier in der Oswaldkirche (Benno Graf, Kaplan). Ansprache: Oberchlaus Röbi Scherer

■ 10.45 Eucharistiefeier in der Piuskirche (Hanspeter Wasmer, Pfarrer, Alexander Mrvik, Pastoralassistent)

#### Montag, 8. Dezember

#### Mariä Empfängnis

■ 9.30 Eucharistiefeier in der Martinskirche mit musikalischer Gestaltung durch den Sankt-Martins-Chor (Tobias Häner, Vikar)

■ 9.30 Eucharistiefeier in der Oswaldkirche (Hanspeter Wasmer, Pfarradministrator)

■ 10.45 Eucharistiefeier in der Piuskirche (Hanspeter Wasmer, Pfarrer). Musik zum Marienfest mit Iris Morach (Querflöte) und Markus Weber (Orgel)

#### Dienstag, 9. Dezember

■ 7.25 Lichtfeier in der Piuskirche für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe

■ 8.30 Rosenkranzgebet in der Muttergotteskapelle

■ 9.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Muttergotteskapelle

■ 9.00 **kein** Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Oswaldkirche



**Mittwoch, 10. Dezember**

- 6.30 Roratefeier in der Martinskirche. Mitgestaltet durch Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen
- 6.45 Roratefeier in der Theresienkapelle unter Mitwirkung von Schulkindern, anschliessend Frühstück im Pfarreiheim
- 7.00 Adventsfeier bei Kerzenschein in der Oswaldkirche (3./4. Klasse)
- 8.00 Rosenkranzgebet für Berufungen in der Theresienkapelle

**Freitag, 12. Dezember**

- 14.00 Rosenkranzgebet in der Martinskirche

**Samstag, 13. Dezember**

- 18.00 Eucharistiefeier in der Magdalenenkirche (Hanspeter Wasmer, Pfarrer)
- 18.00 Chinderfiir in der Theresienkapelle

**Sonntag, 14. Dezember****3. Adventssonntag**

- 9.30 Eucharistiefeier in der Martinskirche (Tobias Häner, Vikar)
- 9.30 Chinderfiir, Beginn in der Martinskirche
- 9.30 Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Oswaldkirche (Patrick Wirges, Pastoralassistent). Musik: Samuel Koch, Tenor
- 10.45 Eucharistiefeier in der Piuskirche (Hanspeter Wasmer, Pfarrer)
- 12.00 Taufe von Siena Faulkner in der Piuskirche
- 19.30 Patrozinium Kapelle St. Jost, Dottenberg (Hanspeter Wasmer, Pfarrer, und Tobias Häner, Vikar)

**Wichtige Adressen****Pfarramt St. Martin**

Dorfweg 1, 6043 Adligenswil  
 Telefon 041 372 06 21  
 adligenswil@kpm.ch  
 Astrid Graber, Carmela Schluth  
 Öffnungszeiten:  
 Montag bis Freitag  
 8.30–11.30 und 13.30–17.30  
 Donnerstagnachmittag geschlossen

**Pfarramt St. Pius**

Schlösslistrasse 2, 6045 Meggen  
 Telefon 041 377 22 36  
 meggen@kpm.ch  
 Marianne Baldauf, Karin Jeffrey  
 Öffnungszeiten:  
 Montag bis Freitag  
 8.30–11.30 und 13.30–17.30

**Pfarramt St. Oswald**

Kirchrainstrasse 6, 6044 Udligenswil  
 Telefon 041 371 02 20  
 udligenswil@kpm.ch  
 Reni Müller  
 Öffnungszeiten:  
 Dienstag, 8.00–11.30  
 Donnerstag, 14.00–17.30

**Seelsorgende**

Hanspeter Wasmer, Pfarrer  
 Tobias Häner, Vikar  
 Benno Graf, Kaplan  
 Patrick Wirges, Pastoralassistent  
 Alexander Mrvik, Pastoralassistent  
 Jeannette Emmenegger,  
 Pastoralassistentin

**ReligionspädagogInnen**

Agnes Kehrli  
 Carmen Schmied  
 Nedjeljka Spangenberg

**Beichtgelegenheit**

Nach Vereinbarung! Wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.



Foto: Patrick Wirges

# Advent in den meggerwald pfarreien

## ■ Adligenswil

### Besondere Gottesdienste

**Sonntag, 30. November**  
18.00 Samichlaus-Auszug

**Sonntag, 7. Dezember**  
9.30 Eucharistiefeier zum 2. Advent in der Martinskirche, musikalisch gestaltet durch das Ensemble Martina

**Montag, 8. Dezember**  
**Mariä Empfängnis**  
9.30 Eucharistiefeier in der Martinskirche, musikalisch gestaltet durch den Sankt-Martins-Chor

**Sonntag, 14. Dezember**  
9.30 Chinderfiir in der Martinskirche

**Rorate-Feiern**  
Jeweils um 6.30 in der Martinskirche

**Mittwoch, 3. Dezember**  
Mitgestaltet durch Schülerinnen und Schüler der 3. Sekundarstufe

**Mittwoch, 10. Dezember**  
Mitgestaltet durch Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen

**Mittwoch, 17. Dezember**  
Mitgestaltet durch Schülerinnen und Schüler der 2. Sekundarstufe

Anschliessend jeweils Zmorge im Pfarreisaal Teufmatt.

## Engelsingen

**Montag, 1. Dezember**  
9.00 vor der alten Post, danach vor der Martinskirche

**Freitag, 5. Dezember**  
9.00 vor der Drogerie Siegrist, danach Schulhaus Kehlhof

**Dienstag, 9. Dezember**  
9.00 vor dem Schulhaus Dorf, danach vor dem Rössli

**Dienstag, 16. Dezember**  
9.00 vor dem Gemeindehaus, danach vor der Bibliothek

### Offenes Adventssingen

**Mittwoch, 3. Dezember, Probe**  
18.30–20.00 in der Martinskirche

**Freitag, 12. Dezember, Abschlussfeier**  
18.30–20.00 in der Martinskirche

### Senioren-Adventsfeier

**Samstag, 13. Dezember,**  
14.30 im Zentrum Teufmatt, grosser Saal

## ■ Meggen

### Besondere Gottesdienste

**Montag, 8. Dezember**  
**Mariä Empfängnis**  
10.45 Eucharistiefeier in der Piuskirche. Musik zum Marienfest mit Iris Morach (Querflöte) und Markus Weber (Orgel)

**Samstag, 13. Dezember**  
18.00 Chinderfiir in der Theresienkapelle

**Rorate-Feiern**  
Jeweils um 6.45 Uhr in der Theresienkapelle:

**Mittwoch, 3. Dezember**

**Mittwoch, 10. Dezember**

**Mittwoch, 17. Dezember**

Mitgestaltet von Schulkindern. Anschliessend jeweils Frühstück im Pfarreiheim, serviert vom Frauennetz



## Ökumenische Lichtfeier im Advent

**Dienstag, 9. Dezember**

7.25 Uhr in der Piuskirche  
mitgestaltet von Sekundarklassen

## Spezielles

**Sonntag, 7. Dezember**

Singen im Advent um 17.00 in der ref.  
Kirche Meggen

**Samstag, 13. Dezember**

ab 16.00 Aktion «Eine Million Sterne»  
auf dem Maria-Theresia-Scherer-Platz  
19.00 Adventskonzert der Musik-  
schule in der Piuskirche

**Freitag, 19. Dezember**

14.00 SGF Weihnachtsfeier im  
Pfarreiheim

## ■ Udligenswil

### Besondere Gottesdienste

**1. Advent – 30. November**

9.30 «Am Start», Familiengottesdienst  
mit Mini-Aufnahme. Es spielt die  
Jugendmusik Udligenswil. Anschl.  
Punsch und Guetzi auf dem Kir-  
chenplatz

**2. Advent – 7. Dezember**

9.30 Eucharistiefeier an den Chlaus-  
tagen. Ansprache: Oberchlaus Röbi  
Scherer

**3. Advent – 14. Dezember**

9.30 Gottesdienst mit Kommunion-  
feier. Musik: Samuel Koch, Tenor

### Adventsfeiern der Schule bei Kerzenschein

**Mittwoch, 3. Dezember**

7.00 1./2. Klassen

**Mittwoch, 10. Dezember**

7.00 3./4. Klassen

**Mittwoch, 17. Dezember**

7.00 5./6. Klassen

Anschliessend jeweils Zmorge  
im Pfarreisaal

## Spezielles

**Freitag, 28. November**

12.00–20.00 Kranzen im Pfarreisaal

**Sonntag, 30. November**

17.00 Adventskonzert in der Oswald-  
kirche: Feldmusik und «Die Perlen»

**Donnerstag, 4. Dezember**

12.00 Adventsfeier für Senioren im  
Pfarreisaal

**Samstag, 6. Dezember**

15.30 Chlauseinzug mit Segnung in  
der Oswaldkirche

**8.–23. Dezember,  
montags bis freitags**

18.00–20.30 Adventsoase. Farben-  
spiel und Klangwelt in der Oswald-  
kirche (siehe auch Seite 12)

**Donnerstag, 11. Dezember**

9.00 Advents-Zmörgele mit dem  
Frauenzirkel im Pfarreisaal

**Sonntag, 14. Dezember**

17.00 Eine Weihnachtsgeschichte –  
erzählt von einem Überraschung-  
sgast, dazu Musik. Mit der Musikschu-  
le und dem Kulturverein, in der Os-  
waldkirche



Uedliger Adventsoase

# Farbenspiel und Klangwelt

Eine Kirche. Im Hintergrund Musik.  
Es brennen Kerzen.

Hier bietet sich ein Raum an, um vor  
Weihnachten mal anzuhalten.  
Durchatmen und die Gedanken  
fliegen lassen.

Zeit für ruhige Momente vor dem  
grossen Fest.

Eine offene Tür und frei.

Eine Oase im Advent.

**Datum:** 8.–23. Dezember,  
immer montags bis freitags

**Zeit:** 18.00–20.30 Uhr

**Ort:** Oswaldkirche Udligenswil

## Licht in der Kirche

Erinnern Sie sich? Vor einem Jahr erlebte unsere Kirche eine bezaubernde Benefizgala mit Alex Porter. Die Einnahmen wurden investiert in eine neue Kirchenbeleuchtung. Durch die grosszügigen Spenden konnte im Sommer auch die Audioanlage erneuert werden. Jetzt können Sie Licht und Klang in aller Ruhe geniessen. Bei der Adventsoase wechseln Farbe und Musik alle drei Tage. Ein «Denk-Zettel» bietet Erläuterungen zu den Farben.

Die Adventsoase ist auch ein Dankeschön an alle Helfenden und Unterstützenden. Ihr macht es möglich!

*Patrick Wirges*



8.–10. Dez. VIOLETT >  
aufbegehren

11.–15. Dez. BLAU > vertrauen

16.–18. Dez. ROT > brennen

19.–23. Dez. WEISS > leuchten



## Treffpunkte



An der Dankeschön-Aktion am Freiwilligentag 2013. Bild: Gregor Gander

Am 5. Dezember in Luzern

### Ein Dank an alle Freiwilligen

Der 5. Dezember ist der internationale Tag der Freiwilligenarbeit. Die katholische Kirche im Kanton Luzern nimmt diesen Tag wieder zum Anlass, allen Menschen, die sich freiwillig für die Gesellschaft einsetzen, Danke zu sagen. Die Aktion findet dieses Jahr wiederum auf dem Bahnhofplatz statt. Hier verteilen Mitarbeitende der Landeskirche und Mitglieder des Seelsorgerats ab 16.30 Uhr stellvertretend den Passantinnen und Passanten Punsch, ein kleines Geschenk und geben ihnen gute Worte mit auf den Weg.

Fr, 5. Dez., 16.30–19 Uhr, Bahnhofplatz Luzern

Männerpalaver in Luzern

### Spiritualität in meinem Alltag

Das nächste «Männerpalaver» des Männerbüros Luzern, am 10. Dezember, dreht sich um das Thema «Spiritualität im Alltag – meine tiefste Quelle.» Im Kreis von Männern jeden Alters zusammensitzen, hören, was andere denken und wie sie sich fühlen. Fragen stellen, Antworten suchen, Vertrauen schaffen. Kommen, mitreden und etwas mit nach Hause nehmen – darum geht es im Männerpalaver.

Mi, 10. Dez., Barfüesser, Winkelriedstrasse 5, Luzern, 19.15 Apéro, 19.45–21.45 Uhr Palaver, Fr. 15.– (12.– Mitglieder Männerbüro)

Friedenslicht-Ankunft am 14. Dezember

### «Ein Licht kommt an», das weitergeschenkt werden will

Die Friedenslicht-Aktion 2014 steht unter dem Motto: «Ein Licht kommt an». Das weitgereiste Licht aus Bethlehem wird am dritten Adventsonntag, am 14. Dezember, in der Schweiz ankommen – zeitgleich um 17 Uhr in Zürich, Basel, Lausanne und Lugano. Hier wird das Friedenslicht in einem feierlichen Rahmen willkommen geheissen, von hier aus wird es weitergereicht an rund 200 Stützpunkte. Das sind Schulen, Jugendorganisa-

tionen, Vertreterinnen und Vertreter aller Religionen und Landeskirchen, Vereine, Pfadfinder, Behindertenorganisationen, Behörden, Unternehmen sowie viele Privatpersonen. Patronatsträgerin ist auch dieses Jahr die Stiftung Denk an mich, die sich für Ferien und Freizeit für Menschen mit Behinderungen einsetzt. Der Erlös aus dem Kerzenverkauf sowie Spenden werden dafür eingesetzt.

www.friedenslicht.ch

«Tagsatzung»-Tagung in Wauwil

### Ausgeschlossen – und dann?

Der Verein tagsatzung.ch lädt gemeinsam mit den Pfarreien Egolzwil-Wauwil und Schötz zur Januartagung 2015 ein. Thema: «Kirche: Lazarett für Kranke oder Museum für Heilige?!» Wer hilft dabei, wenn plötzlich jemand ausgeschlossen wird oder ist? Augen zu oder hinsehen und handeln – aber wie? Unter der Leitung von P. Josef Knupp, Liturgiewissenschaftler und Salesianer Don Bosco, sollen dazu Antworten und Handlungsszenarien entwickelt werden.

Papst Franziskus hat in der Bischofssynode im Oktober Türen geöffnet und ehrliche, faire Diskussionen über wirkliche Nöte der Menschen, ihre oft belastenden Situationen und über mögliche Lösungen gefordert.

Der Verein tagsatzung.ch ruft dazu auf, sich den Nöten, Leiden und Herausforderungen des Lebens zu stellen und sich damit ehrlich auseinanderzusetzen. «Nur wenn wir die Zeichen der Zeit zu lesen versuchen und uns ihnen stellen, werden wir nicht selber zum Museum, das niemand besuchen möchte», schreibt er.

Sa, 10. Jan., 10.30–ca. 16.45 Uhr, Pfarrkirche Wauwil. Anmeldungen bis 5. Jan. an info@tagsatzung.ch, sekretariat@pfarrei-egolzwil-wauwil.ch od. office@pfarrei-schoetz.ch; Verein tagsatzung.ch, Kreuzbuchstr. 44, 6006 Luzern; röm.-kath. Pfarramt, Pfarrhaus, 6242 Wauwil, od. telefonisch. Teilnahme kostenlos.

RomeroHaus

### Ein Morgen in Achtsamkeit

Mitten im Rummel eine Auszeit nehmen, sich seiner selbst bewusst werden und gestärkt in den Alltag zurückkehren. Die Leitung hat Bernadette Rüeegsegger-Eberli.

Sa, 13. Dez., 7.15–12.15 Uhr, RomeroHaus Luzern, Anmeldung über 058 854 11 73, veranstaltungen@romerohaus.ch

### Kloster Baldegg bietet Reise an Auf den Spuren von Klara und Franziskus

Schwestern des Klosters Baldegg laden ein, mit ihnen auf einer Assisiereise die schöne umbrische Landschaft zu erleben und die Spiritualität von Klara und Franziskus näher kennenzulernen.

Sa, 16., bis Fr, 22. Mai 2015, Fr. 1040.–; Anmeldung bis 15. Februar 2015. Auskunft und Anm.: Sr. Renata Geiger, Kloster Baldegg, 041 914 18 14, sr.renata@klosterbaldegg.ch



Die Basilika San Francesco von Assisi.

Bild: Kloster Baldegg

Glauben Sie auch an Engel?

## Boten einer anderen Wirklichkeit

**Im neuzeitlichen Denken kamen Engel kaum mehr vor. Auch die akademische Theologie wollte sich nicht mehr recht mit ihnen befassen. Aber für viele Menschen blieben sie Teil ihres Glaubens und werden immer beliebter. Wie deuten wir sie, was berührt uns an ihnen?**

Die Ursprünge des Engelglaubens reichen zurück in die Steinzeit. In verschiedenen Darstellungen lassen sich geflügelte Begleiter erkennen. Das brachte den Alttestamentler Claus Westermann zur Aussage: «Die Engel sind älter als alle Religionen – und sie kommen auch noch zu den Menschen, die von Religion nichts mehr wissen wollen.» Das spricht auch den wichtigen Punkt an, dass zwar 50 Prozent der Erwachsenen an einen Schutzengel glauben, aber nur 30 Prozent an eine von Gott erschaffene Welt. Das macht theologisch auf den ersten Blick keinen schlüssigen Eindruck, wenn doch Engel seit jeher

göttliche und menschliche Welt miteinander verbinden?

### Einwanderer aus dem Orient

Die ausgeprägten biblischen Engelsonstellungen haben ihre Heimat im Alten Orient. In den Kulturen Mesopotamiens, Assyriens, Persiens und Ägyptens finden sich zahlreiche geflügelte Wesen, die eine schützende Funktion haben, etwa der geflügelte Löwe. Das Judentum kennt dann bereits die Hervorhebung von Grossengeln wie der Erzengel Gabriel. Das Wort «Engel» entstammt dem griechischen Wort «angelos», das einen Boten bezeichnet.

### Boten einer anderen Welt

Das Verständnis der Engel als Boten Gottes hat sich bis heute kontinuierlich gehalten. Anselm Grün deutet sie als Botschafter einer anderen, tieferen Wirklichkeit. Im Buch «50 Engel für das Jahr» schreibt er: «Engel zeigen, dass unser Leben mehr ist, dass

es auf etwas anderes verweist. Engel sind Bilder der tiefen, bleibenden Sehnsucht nach Hilfe und Heilung, die nicht aus uns selber kommt.» In Bildern, Worten und Klängen versucht der Mensch zu fassen, was ihm unsichtbar und verborgen ist. Der Engel macht die Botschaft vom verborgenen Gott zugänglich. Engel deuten, was wir nicht verstehen. Der Soziologe Peter L. Berger legt im Buch «Auf den Spuren der Engel» dar, dass die Spuren der Engel dort zu finden sind, wo in der Alltagswirklichkeit das Transzendente aufsteht.

### Chagall und Klee malen Engel

Menschen spüren Engel ganz nah bei sich. Marc Chagall hat diese Erfahrung der Nähe in vielen seiner Gemälde zum Ausdruck gebracht. Hinter Liebepaaren scheint ein Engel auf und gibt der Liebesvereinigung eine transzendente Bestimmung. Für Chagall waren die Engel Gewährswesen für die Zusage Gottes, den Men-



*Engelsdarstellungen des Ostschweizer Kirchenmalers Ferdinand Gehr (1896–1996) in der Kirche Bruder Klaus in Oberwil. Ein Engel öffnet den Himmelsvorhang (l.): Gehr verstand Engel als Übergang vom Mensch zum Himmel oder gar von Mensch zu Mensch. Häufig malte er Engel abstrakt (r.) – wie geistige Aussprüche Gottes.*

Bilder: aw



*Franziskanerkirche Luzern: Die Putten als Verknüpfung von Engeln und Kindern geht zurück auf Jesu Würdigung der Kinder in Matthäus 18,10: «Seht, dass ihr niemand von diesen Kleinen verachtet. Ich sage euch: Ihre Engel im Himmel sehen allezeit in das Angesicht meines Vaters.»*

schen im Leben nicht im Stich zu lassen. Paul Klee hatte einen etwas anderen Zugang. Seine mit leiser Ironie und lächelndem Humor gezeichneten Engel wie «vergesslicher Engel», «altkluger Engel» oder «Engel, noch tastend» tragen stark menschliche Züge. Besonders unterstreichen sie das noch nicht Fertige am Menschsein, die noch ausstehende Entwicklung. Tiefenpsychologisch greift hier die Vorstellung, dass der Mensch im Lauf des Lebens sich stufenweise auf das innerste, in ihm angelegte Selbst, zuentwickle. Er könne am Ende mit dem eigenen Engel, dem eigenen Selbst identisch werden, schreibt Ingrid Riedel in «Engel der Wandlung» über die Engelbilder Paul Klees.

### **Kostenfrei und unverbindlich**

Grösster Beliebtheit erfreuen sich Schutzengel. Sie fordern dem Menschen nichts ab, sie begleiten ihn und zeigen ihm den Weg, wie einst der Engel Raphael den jungen Tobias sicher ans Ziel geleitete oder wie der Engel Gottes Petrus aus dem Gefängnis befreite. Kritische Stimmen zur Popularität von Schutzengeln weisen darauf hin, dass sie erst mit den Glaubwürdigkeitskrisen technischer Verheissungen

wieder aufkamen. Schutzengel entsprächen bestens den Mechanismen der Marktwirtschaft, weil sie kostenfrei, zurückhaltend und unverbindlich ihren Dienst anbieten, der in zeitlich befristeten Situationen dann abgerufen werden kann.

### **Religiöse Suche ernst nehmen**

Schutzengel erwarten keine Gegenleistung und unterscheiden sich somit von einem womöglich anspruchsvollen Gott und auch von einer Verbindlichkeit einfordernden Kirche. Klar, dass prozentual mehr Menschen an Schutzengel glauben als an einen Schöpfergott. Dennoch darf dieser Glaube an Schutzengel nicht als Konsumismus abgetan werden, im Gegenteil: Wenn in der Wüste ein Engel dem lebensmüden Elija Wasser und Brot hinstellt, so spricht daraus eine existenzielle Rettungserfahrung. Der Glaube an Schutzengel bedeutet minimal nichts anderes als eine Haltung des Vertrauens und des Sich-Ausrichtens auf eine höhere Kraft. Insofern ist es gut, dass die Kirche am 2. Oktober den «Festtag der Heiligen Schutzengel» begeht und die Bedeutung der Engel auch pastoral vertieft.

*Andreas Wissmiller*

### **Engel sind für mich ...**

... ziemlich unfassbar. Und doch spüre ich sie leise vorbeigehen in Ereignissen, Menschen, Erfahrungen, in denen sich Himmel und Erde berühren.

*Roland Häfliger, Hochdorf, Pfarrer*

... Lichtgestalten. Oder ich könnte sagen: Vom göttlichen Funken entzündet. Oft strahlt mir dieses Licht aus anderen Menschen entgegen, das ist wunderschön. Wenn ich an Engel denke, spüre ich Aufgehoben-Sein und Wärme.

*Irene Meyer Müller, Rain  
Katechetin RPI*

... Wesen, die nicht aussehen, wie wir es gerne hätten. Man kann mit ihnen sprechen überall, wo man sich gerade befindet: beim Wandern, Duschen oder in nervigen Situationen. Ich rede mit meinen Engeln ganz normal wie mit einem Gegenüber. Und das freut mich und sie auch sehr. So als ob sie nur darauf warteten, endlich loslegen zu können, um mir zu helfen. Ich wünsche, dass viele Menschen ihren Engel finden, der sie in der heute oft so unruhigen Zeit stärken und ermutigen kann.

*Jaroslav Platunski, Reiden-Wikon  
und Langnau-Richenthal, Pfarrer*

Ich halte mich gerne an die biblischen Engel und bin immer wieder neu berührt von den Engel-Bildern von Paul Klee.

*Beatrix Späni-Holenweger, Fachstelle Religionsunterricht und Gemeindekatechese der Landeskirche*

Ich halte es mit Wilhelm Willms: Wirst du für mich, werd ich für dich der Engel sein?

*Gaby Fischer, Kriens,  
St. Franziskus, Pfarreileiterin*

Vierzehntägliche Erscheinungsweise. Adressänderungen und lokale Hinweise an die Pfarrei. Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonaes Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6000 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch. Druck und Versand: Brunner AG, Druck und Medien, Telefon 041 318 34 34.

# *blick*PUNKT

## Kirchgemeindeversammlungen

Wir freuen uns auf Ihre aktive Teilnahme.

### **Adligenswil**

Dienstag, 9. Dezember  
um 20.00 im Pfarreisaal  
Zentrum Teufmatt  
Anschliessend Apéro

### **Meggen**

Mittwoch, 10. Dezember  
um 20.00 im Pfarreiheim  
Anschliessend Apéro

### **Udligenswil**

Dienstag, 16. Dezember  
um 20.00 im Pfarreisaal  
Anschliessend Kaffee und  
Kuchen